

School of life

Von toto-Ro

Kapitel 32: 4.1 How to steel God an angel

Neues Kapitel. Gibts nicht viel zu sagen.

Es hat einen ganz anderen Charakter als das letzte und ist für mich viel leichter zu schreiben, weil ich da wieder all meine doofen witze reinschreiben darf xD trotzdem mochte ich das dritte ^^ love toto~

aber das ist abgeschlossen und weiter geht es mit kapitel vier.

Kapitel vier. ja, ich glaube es ist das erste kapitel für das ich stimmen angenommen hab, oder? Ich kann mich nicht genau erinnern, ist zu lange her.

Einer der kommenden Hauptcharas hat wohl gewonnen xD
Viel spaß damit.

~~~4.1~~~How to steel God an angel~~~4.1~~~

“Ich brauche Geld.”

Karyu sah auf, strich sich durchs Haar und runzelte die Stirn.

“Was? Jetzt schon wieder? Wo geht das denn alles hin?”

“Ja...aber echt.”, pflichtete ihm der kleine Mitschüler bei, der bis eben noch tief und fest auf der Mauer, an der er selbst lehnte, geschlafen hatte.

“Was soll ich sagen? Es ist nun mal weg. Und ihr braucht euch gar nicht so zu wundern. Seitdem wir alleine sind, haben wir einfach eine geringere Ausbeute.”

Auf den Kommentar hin zuckte Karyu nur die Schultern und seufzte.

“Was soll’s...wir haben eh keine Wahl.”

“Was ist mit dir Yomi?”, fragte der Schwarzhaarige mit den Geldproblemen, woraufhin sich der Kleinere aufsetzte und über die Augen rieb.

“Ich hab Pubertätspickel! Mich könnt ihr nicht gebrauchen.”

“Ach Quatsch, dein Babyspeck ist frisch und rein wie ein Babypopo. Das sind bloß deine Wunschträume, dass du endlich mal in die Pubertät kommst, wächst und ein richtiger Mann wirst.”, murmelte nun der vierte in der Gruppe, der bisher nicht von seinem Buch aufgesehen hatte.

Dafür hatte er nun direkt einen ziemlich beleidigten und stinkigen Yomi am Hals hängen, der mit aller Macht versuchte Isshi irgendwie Schmerzen zuzufügen, damit er auch ordentlich bereute.

Karyu beobachtete das Gerangel etwas gelangweilt und sah dann wieder zu dem Schwarzhaarigen.

“Und? Dann heute nach der Schule?”

Tora nickte und ließ seine Tasche auf den Boden vor der Mauer fallen. Auch er sah nun, ein wenig belustigt, zu Yomi, der gerade dabei war Isshi zu würgen, was aber nicht so ganz erfolgreich war, denn Isshi blätterte gerade in aller Seelenruhe die Seite seines Buchs um, griff dann ein wenig umständlich um Yomis klammernde Arme herum, um sich die Brille hochschieben zu können.

“Entschuldige dich!!!!!!”, keuchte Yomi im Hintergrund, während sich Tora wieder Karyu zuwandte, sich lächelnd neben ihn an die Mauer lehnte.

“Gibt es irgendwas neues?”

“Hm...mal nachdenken....irgendwie geht es bei den Bösen gerade drunter und drüber.”

“Ah ja? Wieso, was ist passiert?”

Tora reckte neugierig seinen Hals und blickte quer über den Schulhof zu dem Stammplatz der Bösen.

So weit er das von hier aus beurteilen konnte, sah alles normal aus.

Yuuichi saß weiter oben auf den Stufen, abseits von den anderen beiden, die unten saßen und wenn er das richtig sah, schien der quirliche Blauhaarige gerade irgendwas zu erzählen.

“So ein hin und her mit Toshiya und Daisuke. Jetzt hat er sich wohl eindeutig für unseren Stammbösen entschieden. Na ja... immer so'n Beziehungsscheiß halt.”

Tora nickte und verlor augenblicklich das Interesse an den Dreien.

“Sonst noch was?”

“Das übliche halt. Irgend so ein Psycho von unserer Schule soll sich von einem Hochhaus gestürzt haben. Stand heute in der Zeitung. Ach ja, wo wir gerade von Psycho reden. Der Schwarzhaarige von den Bösen hatte gestern so einen Anfall.”

Tora sah nochmal zu den Stufen und runzelte die Stirn.

“Echt? Mein Gott, was man nicht alles verpasst, wenn man mal ein paar Tage nicht in der Schule war.”

“Ja, hast viel verpasst. Wie geht's dir denn inzwischen? Besser?”, fragte Yomi, der es anscheinend aufgegeben hatte Isshi Schmerzen bereiten zu wollen und sich lieber wieder zu ihnen gesellte.

“Ja, alles in Ordnung. Wie gesagt, ich brauch nur Geld. Sonst verhungert noch irgendwer und so wie ich das kenne, werd ich das wohl sein.”

“Schon gut, ich werd trotz Pickel mitkommen...”, gab Yomi klein bei und drückte etwas stinkig auf seinem Gesicht rum. Gleichzeitig richtete er sich an Isshi, dem unterdessen wohl verziehen worden war:

“Kommst du auch mit?”

“Nein, sorry. Ich bin verabredet. Ihr wisst schon.”

“Ja klar, dein anderes Leben.”, murmelte Karyu und zog eine Augenbraue hoch.

“Ich bin mit denen seit dem Kindergarten befreundet. Ich kann nicht plötzlich den Kontakt abbrechen.”

“Ja, aber verplapper dich bloß nicht!”

“Sie können euch eh nicht ausstehen... also reden wir auch nie über euch. Oh...es klingelt, bis später dann...”, sprach es und zog ab in Richtung Klasse.

Zurück blieben drei mit unzufriedenen Gesichtsausdrücken.

“Es wird echt Zeit, dass Isshi sich klar zu einer Gruppe bekennt. Wir hätten ein wenig mehr Stehvermögen zeigen sollen. So wie Daisuke! Der hat den Halbbösen da auch nicht einfach so aufgenommen.”, murrte Yomi und suchte sein Gesicht nach Pubertätspickeln ab.

“Aber wie du gesagt hast, ist er ein Halbböser, also auch nicht klar abgelehnt worden von unserem lieben Stammbösen. Abgesehen davon hat Daisuke dafür die beiden Neuen innerhalb weniger Sekunden aufgenommen. Ich weiß ja nicht, ob man das Stehvermögen nennen kann.”

“Tatsache ist aber doch, dass wir die “Niemand kennt sie” sind und wir haben uns das schwer erarbeitet und Isshi kennen aber sehr viele!”, maulte Yomi und nickte in die Richtung in die der Andere verschwunden war.

“Nur seine Kindergartenfreunde. Und auch ich bin nicht ganz befreit von der Sünde, im Kindergarten nicht nur allein gewesen, sondern schon mal mit jemanden gespielt zu haben.” Karyu winkte ab und griff nach seiner Tasche, während er fortfuhr:

“Im Übrigen will ich dich daran erinnern, dass DU dir hier überhaupt nichts erarbeitet hast. Die Gruppe gibt es schon länger als dieses eine mickrige Schuljahr, welches du dich ein stolzes Mitglied nennst.”

“Jaja, schon klar....trotzdem...wir sind sowas wie die einzig wirklich coole Gruppe hier. Wir sollten uns das nicht von Isshi kaputt machen lassen.”

“Die einzige richtig coole Gruppe?“, hakte Tora nach und Karyu versuchte ein Lachen zu unterdrücken.

“Jetzt tut mal nicht so... Wer denn sonst? Die Versauten? Die Bösen, die gerade von 90% verlassen wurden und Daisuke alleine zurückließen? Oder vielleicht die Normalos?”

“Was hältst du von der High Society?“, wollte Karyu wissen und ließ seinen Blick über den sich leerenden Schulhof schweifen.

“Ach Quatsch. Ich weiß nicht mal wie die heißen! Da sind ja sogar die Bösen besser. Uruha is' klar...aber dann...”

Yomi zuckte die Schultern.

“Ich glaub...die beiden anderen heißen irgendwie...Sa...nee...moment...”

Tora runzelte konzentriert die Stirn.

"Sake?"

"Haha, man Karyu, was bist du heute wieder lustig.", murrte Yomi und schnappte sich seine Tasche.

"Jedenfalls hab ich recht."

Und mit diesem Statement verließ Yomi seine beiden älteren Gruppenmitglieder und machte sich auf den Weg in seine Klasse.

"...ich weiß echt nicht wie die heißen.", murmelte Tora, zuckte die Schultern und fuhr fort:

"Ist aber auch kein Wunder. Die High Society wäre nichts ohne Uruha und die anderen beiden sind nur so was wie Statisten."

"Aki und Sakito."

"Hä?"

"So heißen die."

Tora warf Karyu einen ungläubigen Blick zu.

"Woher weißt du wie die Statisten heißen?"

Der Angesprochene zuckte die Schultern, bevor er antwortete:

"Irgendwo mal aufgeschnappt. Ist ja auch nicht so wichtig."

"Und trotzdem hast du es dir gemerkt."

"Mach da jetzt kein großes Ding draus. Ich weiß auch, dass die Bösen Daisuke und Toshiya heißen."

"Du hast Yuuichi vergessen."

Tora zog eine Augenbraue hoch.

"Das ist nicht der Punkt. Ich kenn ja auch die Namen von den Versauten."

"Hehe, ja, aber das hat einen anderen Grund."

Karyu verdrehte die Augen und zuckte nochmals die Schultern.

"Sag schon...wieso interessiert du dich so für die High Society."

Ein Seufzen kam über Karyus Lippen und er drehte sich widerwillig Tora zu, so dass er in dessen Gesicht sehen konnte.

"Okay...von mir aus. Aber ich weiß, dass der Plan vielleicht etwas riskant ist."

Fragend zog Tora eine Augenbraue hoch und wartete auf eine Erklärung.

"Wie du weißt, schwimmt die High Society nur so in Geld. Und da, wie wir alle schon bemerkt haben, unsere Ausbeute momentan sehr mickrig ist, dach-"

"Du willst die High Society ausnehmen?!"

"Nein...also ja, lass mich aussprechen!"

Mit einem warnenden Blick brachte Karyu seinen Freund, der nicht so aussah, als würde ihn der Plan besonders begeistern, zum Schweigen.

"Sieh mal, wenn wir das schwächste Mitglied der Gruppe auswählen, dann könnten wir ihn vielleicht als regelmäßige Geldquelle ausnutzen. Dann hätten wir viel mehr Ruhe. Der Plan ist noch voller Lücken, muss ich zugeben. Ich weiß noch nicht mal, wie wir ihn am besten ausnehmen. Erpressung, Beeinflussung...keine Ahnung. Das müssen wir noch raus finden, aber ich weiß schon, wer der Schwächste ist."

“Wer?”

Karyu schien Tora überzeugt zu haben. Jedenfalls schien der Andere dem Ganzen nicht mehr so abgeneigt wie zu Beginn.

“Sakito.”

“Und welcher ist das?”

“Der schmale, hübsche.”

“Ah, der!”, murmelte Tora und nickte dabei verstehend, bevor er seinen Freund angiftete:

“Mensch, Karyu! In der High Society sehen alle so aus!”

“Äh...also Uruha ist ja klar, ne? Der scheidet so oder so von vornherein aus. Dann bleiben ja nur Sakito und Aki. Aki ist der mit den schwarzen Haaren und den Haufen Piercings.”

“Aha...also ist Sakito der, der übrig bleibt.”

“Ja..”

“Na dann, wollen wir den doch mal observieren!”

“Boah...siehst du? Deswegen hab ich dir nicht schon vorher was erzählt. Du fängst sofort wieder mit deinem scheiß “Observieren” an.”, murrte Karyu entnervt und schulterte seine Tasche.

“Immer das selbe mit dir. Wenn du wenigstens nicht so starren würdest. Es ist unmöglich, dass jemand dein “Observieren” nicht mitbekommt!”

“Jetzt übertreibst du aber!”, protestierte Tora und folgte Karyu zu ihrer Klasse.

Innen angekommen ließen sie sich wie üblich auf ihren Plätzen nebeneinander etwa in der Mitte der Klasse neben Isshi nieder, welcher schon wieder in seinem Buch las. Yomi war eine Stufe unter ihnen.

Ihr Lehrer war noch nicht da und so drehte sich Tora direkt wieder zu seinem Freund, um das Thema leise, so dass niemand sonst mithören konnte, weiter zu erörtern.

“Und wieso genau meinstest du, dass das riskant wäre?”

“Genau kann ich das nicht sagen.”

Karyu holte sein Mathebuch raus.

“Ich kenn Uruha nicht richtig, weißt du. Also niemand kennt ihn richtig, der nicht zu High Society gehört. Denn Uruha, im Gegensatz zu mir und Isshi, hat in seiner Kindergarten-, Vorschulen- und Grundschulzeit völlig frei von der “Sünde” mit anderen Kinder gespielt zu haben gelebt. Er hatte soweit ich weiß nie andere Freunde als Aki und Sakito. Und wenn er welche hatte, sind die wie vom Erdboden verschluckt. Also wie soll man was über den Kerl herausfinden?”

“Ich weiß nicht genau, worauf du hinaus willst. Hältst du Uruha für ein Risiko?”

“Ich halte ihn für ein ‘eventuelles’ Risiko. Weil man nichts über ihn weiß, kommt er mir so gefährlich vor.”

“Gefährlich? Inwiefern gefährlich?”, fragte der Schwarzhaarige und schien keinerlei Gefahr von dem Anführer der High Society ausgehen zu sehen.

Karyu stützte seinen Kopf in die rechte Hand und schielte zu Tora.

“Er wirkt immer ausnahmslos perfekt. So was ist einfach nicht normal und gerade das macht ihn verdächtig gefährlich zu sein. Wer nach außen hin so perfekt ist, versteckt meistens was und ehrlich gesagt, will ich nicht, dass er seine versteckten

Aggressionen, oder was das auch sein mag, gegen uns richtet, weil wir uns Sakito als Opfer ausgesucht haben."

"Ah...verstehe.", murmelte Tora und holte ebenfalls sein Buch heraus.

Einen Moment lang geschah nichts, dann erhob Tora plötzlich seine Stimme.

"Hey Shou!"

"Was machst du?"

Ein entgeisterter Blick traf Tora, den das herzlich wenig interessierte.

Der Angesprochene Schüler, der vorne in der ersten Reihe gesessen und angestrengt in einem Schulbuch gelesen hatte, drehte sich zu ihnen um.

"Ja?"

Neben ihnen hatte nun auch Isshi interessiert den Kopf gehoben.

"Ist Uruha irgendwie abgedreht und hat versteckte Aggressionen oder so?"

Tora sah seinen Mitschüler ernst an, während dieser sich etwas verwirrt die Brille den Nasenrücken hochschob.

"Was? Wie kommst du darauf? Und wieso willst du das wissen?"

"Nicht so wichtig. Karyu hier..."

Tora deutete neben sich und Karyu hob kurz zur Bestätigung seiner selbst die Hand.

"...war der Meinung, dass Menschen, die nach außen hin perfekt wirken, meistens innen drin verdorben sind."

"Ja...so in der Art hab ich das wohl formuliert..."

Shou schien das nicht witzig zu finden. Jedenfalls sah er die beiden ziemlich ausdruckslos an, bevor er fragte:

"Und wieso fragt ihr mich? Geht doch zur High Society. Die können euch das bestimmt eher beantworten."

"Ja, klar. Das könnten wir machen."

"Genau, das kommt bestimmt gut, wenn wir bei denen ankommen und dem King beziehungsweise Queen der High Society unterstellen, dass er mit 99 prozentiger Sicherheit am Rad dreht und ein potentieller Amokläufer wäre.", pflichtete Karyu Tora bei.

"Ja, nett von uns, sie vorzuwarnen."

"Schon klar...."

Shou schien einzusehen, dass das nicht die beste seiner Ideen war.

"Wir fragen dich nur, weil du mal Nachhilfe bei Uruha hattest. Du kennst ihn wahrscheinlich noch am Besten von allen außerhalb der High Society."

Man, Karyu, musste schon zugeben, dass Tora seine Anfrage in diesem Fall so formuliert hatte, dass sie reichlich wenig Anlass gab irgendwie misstrauisch zu werden.

Er klang einfach nur so, als würde er sich für potentielle hyperintelligente Amokläufer interessieren.

"Na gut...so weit ich das beurteilen kann...", murmelte Shou und schien seine Antwort

genau abzuwiegen.

"...liegt ihr soweit richtig, dass Uruha bestimmt nicht so perfekt ist, wie er immer wirkt."

Karyu warf Tora einen vielsagenden Blick zu und sie hatten sich schon im stillen Einverständnis darauf geeinigt Sakito lieber in Ruhe zu lassen, aber Shou war noch nicht fertig.

"Allerdings kann ich das Ganze dann auch so weit beurteilen, dass ich euch mit absoluter Sicherheit sagen kann, dass er ganz bestimmt keine dunklen oder bösen Geheimnisse hat. Er ist ein durch und durch friedlicher Mensch. Etwas sehr autoritär aber friedlich."

Triumphierend drehte sich Tora zu Karyu und seine Augen blitzen zufrieden.

"Wie sicher bist du dir da?", fragte dieser lieber noch einmal nach, was Tora stöhnen ließ und Shou misstrauisch machte.

Vielleicht hätte er doch besser die Klappe gehalten, scholt sich Karyu in Gedanken und nahm sich vor, sich nächstes Mal ein Beispiel an Tora zu nehmen.

"Ich sagte gerade schon: absolut!"

Erst am Ende der Stunde, nachdem es geklingelt hatte und schon alle Schüler aufgesprungen waren, trat Isshi neben Karyu und warf ihm einen fragenden Blick zu.

"Warum fragt ihr Shou wegen Uruha aus?"

"Wir haben da so einen Plan und er war der Einzige der das beantworten konnte."

Isshi zog eine Augenbraue hoch.

"Können wir dir das anvertrauen, ohne dass du Shou gleich weitererzählst, warum wir ihn gefragt haben? Er wird dich das sicher nachher fragen.", meldete sich nun Tora von der Seite und er warf Isshi einen kritischen Blick zu, welcher daraufhin nur entnervt die Augen rollte.

"Ich sagte doch schon, dass wir nie über euch reden und außerdem, hab ich nur noch sehr wenig Kontakt zu Shou. Von allen am wenigstens seit er sich so aufs Lernen stürzt."

"War das nicht immer so?"

"Nein, im Kindergarten hing er noch nicht so über den Büchern."

"Interessant! Ich dachte so was wäre immer angeboren.", murmelte Tora und Karyu beschloss Isshi einzuweißen:

"Wir dachten daran uns ein "Stammopfer" auszusuchen. Und wer wäre besser geeignet, als ein Mitglied der High Society?"

"Viel Geld und immer in unserem Blickfeld.", stimmte Isshi zu, der zu verstehen begann.

"Genau! Wir hatten nur Sorge, dass..."

"Uruha ein potentieller Amokläufer wäre, ja, das hab ich mitbekommen."

"...und ein hyperintelligenter noch dazu!", warf Tora ein.

Isshi zog einen Stuhl heran und ließ sich neben Karyu nieder.

“Und wen von den anderen beiden habt ihr im Auge?”

“Sakito.”

“Aha...wieso schließt ihr Aki aus?”

“Boah! Und woher kennst du die Namen der Statisten?”

“Häh?”

Isshi sah Tora fragend an, verstand dann aber auch schon ohne Erklärung und verdrehte die Augen.

“Seit fünf Minuten redest du nur noch Mist. Deine Konzentration lässt zu schnell nach. Ich kenn die Namen, weil jeder sie hier kennt. Sie sind das Schulgespräch Nummer 1. Jedenfalls unter den Normalos.”

“Das liegt nicht an meiner Konzentration, sondern an meinem Interesse.”

“Klar, dass du also weißt, wie die Statisten heißen. Du hängst ja schließlich noch sehr an den Normalos...”, murrte Karyu und lehnte sich im Stuhl zurück.

“Langsam nervt das mit dem Thema echt...”

“...und es wird niemals aufhören, Schätzelein...”

“Nenn mich nicht Schätzelein, Karyu!”

“Nenn mich nicht Karyu, Mäuschen!”

“Das ist dein Name!!”

“Da muss ich ihm Recht geben.”

“Jedenfalls...”, murmelte Karyu und hatte damit wohl auch die Absicht das Thema zu wechseln. “...haben wir immer noch ein großes Problem, selbst wenn Uruha kein potentieller hyperintelligenter Amokläufer ist.”

“Das da wäre?”

Tora hatte sein Interesse wiedergewonnen und damit auch seine Konzentration und auch Isshi ließ sich von ihrem alten Thema ablenken.

“Wir müssen Sakito irgendwie alleine erwischen.”

Dass das schwer werden würde, waren sie sich einig.

Die High Society trennte sich nie, jedenfalls so gut wie nie wenn sie in der Schule waren. Sie kamen zusammen und sie gingen zusammen. Sie waren in der selben Klasse und hatten die selben Kurse.

“Moment...Aki seh ich öfters mal alleine!”, warf Isshi ein und sah in die Runde.

“Also erklärt mir doch noch mal, wieso ihr es auf Sakito abgesehen habt.”

Tora, der darauf keine Antwort wusste sah fragend zu Karyu, wo auch bald Isshis Blick landete.

“Ganz einfach. Wenn man die Gruppe beobachtet, merkt man schnell, dass Uruha sehr sicher und selbstbewusst ist. Er ist der unangezweifelte Anführer. Aber Aki fühlt sich nicht untergeordnet, er scheint ein wenig rebellisch veranlagt. Er ist eher unabhängig und selbstständig. Sakito hingegen läuft immer hinter Uruha her, er scheint immer zurückzustecken und keinen eigenen Willen zu haben. Ist euch mal aufgefallen, dass er sich fast immer ein wenig hinter Uruha hält? Er lässt ihm immer den Vortritt. Ich halte ihn eindeutig für das schwächste Glied.”

“Aber was bringt uns ein schwächstes Glied, das wir nie alleine antreffen?”

“Gute Frage...”, murmelte Tora und sah wieder zu dem Kopf dieses Vorhabens.

“Keine Sorge. Ich finde schon einen Weg... Sakito wird uns schon nicht entkommen.”

~~~tbc~~~

So~

der anfang wäre geschafft. Was mir bei dem Kapitel auffällt: Viele neue personen und es ist vielleicht gar nicht so klar, wer die Hauptcharaktere ist aus diesen ganzen...Ihr werdet's noch herausfinden. Aber weil es noch nicht geklärt ist warte ich noch mit dem Bild und der Beschreibung xD

Ihr könnt mir ja sagen, wen ihr glaubt. mal schaun, ob es doch offensichtlicher ist als ich denke.

Im übrigen bin ich heute ganz toll auto gefahren. *stolz desu*